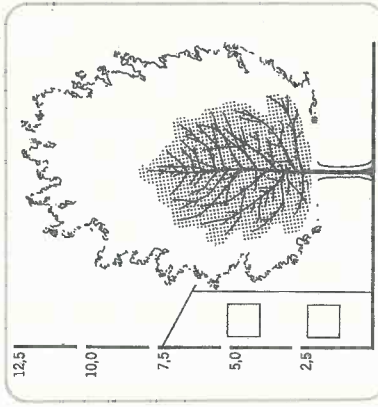


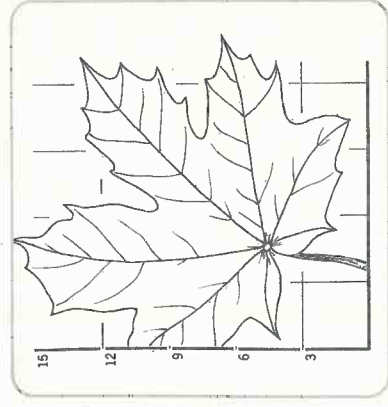
**platanoïdes 'Deborah'**

Blut-Ahorn 'Deborah'



**Gestalt/Natur:** Schnellwüchsiger, mittelgroßer Baum mit einem bis weit in die Krone reichenden, geraden Stamm; die aufrecht strebenden, regelmäßig verzweigten Äste bilden eine gleichmäßige, breit kegelförmige Krone. Diese, am Blatt kaum zu unterscheidende, Selektion aus Sämlingen von 'Schwedler' ist eine deutliche Verbesserung zur Muttersorte. Ihr gerader Stamm, die dunkelrote Farbe der jungen Blätter, die später als bei 'Schwedler' zu einem dekorativen Bronze vergrünen und die gelborange Herbstfärbung kennzeichnen ihren Wert. 1975 in den USA selektiert.

**Standort:** siehe A. platanoïdes



**Verwendung/Kultur:** Ein vielseitig zu verwendender Baum, egal ob in der Stadt oder für Landstraßen für Wald- und Naturlandschaften.

**Datei:**

Höhe: 15-20 m  
Wuchs: breit kegelförmig, gleichmäßig  
Laub: Austrieb dunkelrot; Herbstfärbung orange-gelb  
Blüte: gelblich mit tiefroten Knospenblättern  
Frucht: noch nicht beobachtet  
Standort: frisch bis feucht, sandig bis lehmig, humos; sonnig bis halbschattig  
Sonsitiges: gegenüber A. p. 'Schwedler' stark verbesserte Sorte

**platanoïdes 'Drummondii'**

Weißbunter Spitz-Ahorn

**Gestalt/Natur:** Langsamwüchsiger, mittelgroßer Baum; die stark verzweigten, aufrecht strebenden Äste bilden eine locker geschlossene, breit eiförmige, hoch gewölbte Krone, die im Alter eine annähernd runde Form annimmt. Das Laub ist auffallend weißlich gelb gerandet, später nur weiß gerandet.

**Standort:** siehe A. platanoïdes, jedoch ausreichend nährstoffreich und stets gut bodenfeucht; wenig hitzeverträglich

**Verwendung/Kultur:** Blickpunkt schaffender Park- und Hofbaum, insbesondere für Parkanlagen.

**Datei:**

Höhe: 10-12 m  
Wuchs: breit eiförmig bis hoch gewölbt  
Laub: weißlich gelb gerandet, später fast weiß  
Blüte: April; gelbgrün; auffallend; süßlicher Duft  
Standort: anspruchslos, feucht; sonnig bis halbschattig  
Sonsitiges: interessant durch die Laubfärbung

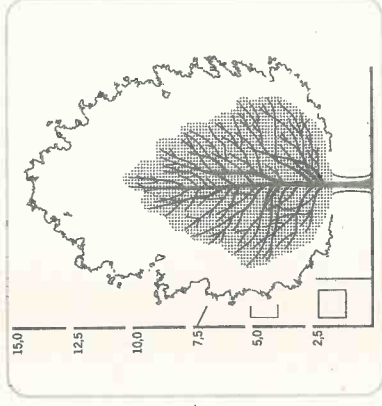
**platanoïdes**

**'Emerald Queen'**

Kegelförmiger Spitz-Ahorn

**Gestalt/Natur:** Schnellwüchsiger, großer Baum mit einem bis weit in die Krone reichenden, geraden Stamm; Äste schräg aufrecht und stark verzweigt, im Alter mehr waagrecht mit überhängenden Spitzen; sie bilden eine zunächst schmal eiförmige, dichte

**Standort:** siehe A. platanoïdes; hat sich als gut resistent gegen Hitze und Trockenheit gezeigt. Ist dadurch A. platanoïdes überlegen  
**Verwendung/Kultur:** Durch die breite Standortamplitude ein vielseitig verwendbarer Park- und Straßenbaum, in der Stadt wie auf dem Land, für Alleen wie zum Einzelstand.



**Datei:**

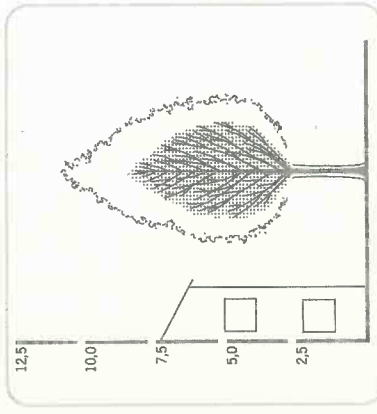
Höhe: 12-15 (20) m  
Wuchs: jung schmal-eiförmig, später breit eiförmig  
Laub: zuerst hellrosa-rot; Herbstfärbung gelb; Blüte: April; gelbgrün  
Frucht: deutlich weniger als die Art fruchtend  
Standort: frisch, sandig bis lehmig, humos; sonnig bis halbschattig  
Sonsitiges: robustster Straßenbaum

**platanoïdes 'Eurostar'®**

Spitz-Ahorn 'Eurostar'®

**Gestalt/Natur:** Wüchsiger, mittelgroßer Baum, der mit seinem bis zum Wipfel reichenden, geraden Stamm, den spitzwinklig aufstrebenden Hauptästen und den bogig aufrechten, dicht stehenden, eng aneinander liegenden und dünnen Seitenästen eine auffallend pyramidenförmige bis spitzkegelförmige Krone bildet. Die Triebspitzen des selektierten und prämierten Platanoïdes-Sämlings stehen fast senkrecht; sehr regelmäßige Wuchsform. Auffallend später Austrieb und daher wenig frostgefährdet und bisher ohne Stammrisse.

**Standort:** siehe A. platanoïdes, jedoch außerordentlich anspruchslos. Alle Böden,



**Verwendung/Kultur:** siehe A. platanoïdes 'Farlake's Green', zudem dort verwendet, wo enge Straßenzüge und Stadtplätze, größere Innenhöfe und begrenzte Grünanlagen mit dauerhaft begrünt werden sollen; wertvolle Neuholz, die wenig Pflege beansprucht.  
**Ökologie:** reich blühend, im April starke Blütenweide.

**Datei:**

Höhe: 15-20 m  
Breite: 5-7 m  
Wuchs: aufrecht, pyramidenförmig, sehr dicht, dünne Äste  
Laub: glänzend hellgrün; Herbstfärbung gelb  
Blüte: gelb; erscheinen relativ spät  
Frucht: relativ wenig und nicht jährlich fruchtend  
Standort: frisch, sandig lehmig, humos; hitzeverträglich; sonnig bis halbschattig  
Sonsitiges: sehr winterhart, wenig anfällig, gutes Wachstum

Flavonoide oder Flavone sind die gelben Pflanzenfarbstoffe. Sie kommen in den meisten Pflanzen vor und sind in vieler Hinsicht medizinisch von Interesse. Da sie rasch wieder ausgeschieden werden (sie wirken Harn treibend) ist eine Langzeittherapie empfehlenswert.

etwas  
armonis  
lehmig, son-



anform,  
e spitz-  
Nach  
y III' bis  
och we-  
antspre-  
are-Typ  
igsstra-  
auf Dorf-

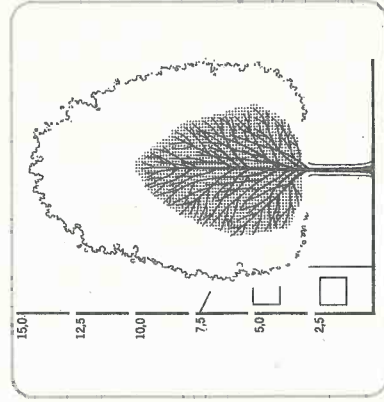
armonis  
was le-

ide er-  
361 wa-  
/Mitte-  
net, da  
: geges-

**Datei:**  
Höhe: 20-30 m  
Wuchs: Krone dicht geschlossen, oval  
Laub: fünf- bis siebenlappig; Herbstfärbung  
gelb  
Blüte: April; gelbgrün; auffallend; süßlicher  
Duft  
Frucht: bis zum Winter  
Standort: frisch, sandig lehmig, humos, gut  
kalkverträglich; sonnig bis halbschattig

## platanoides 'Autumn Blaze'

Spitz-Ahorn 'Autumn Blaze'



**Gestalt/Natur:** Wüchsiger, mittelgroßer Baum mit einem bis weit in die Krone reichenden, geraden Stamm; die kräftigen, straff aufrecht strebenden Hauptäste und die im unteren Kronendrittel waagrecht abstehenden Seitenäste bilden eine dichte, vertikal gleichmäßig kurze, kegelförmige Krone mit eiförmig abgeflachtem Wipfel.

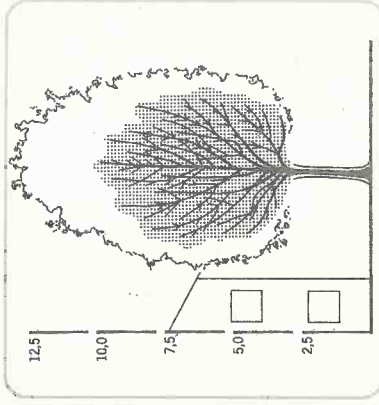
**Standort:** siehe A. platanoides

**Verwendung/Kultur:** Baum für Straßen, Alleen, Parkanlagen und auch für größere Gärten. Die auffallend goldgelbe Herbstfärbung gehört zu den besonderen Eigenschaften dieser Sorte.

**Datei:**  
Höhe: bis 15 m  
Wuchs: kegelförmig, abgeflachter Wipfel  
Laub: fünf- bis siebenlappig; Herbstfärbung goldgelb  
Blüte: April; eigelblich; auffallend; süßlicher Duft  
Frucht: bis zum Winter  
Standort: frisch, sandig lehmig, humos, gut kalkverträglich; sonnig bis halbschattig

## platanoides 'Cleveland'

Spitz-Ahorn 'Cleveland'



**Gestalt/Natur:** Wüchsiger, mittelgroßer Baum mit einem etwas in die Krone reichenden Stamm; die bogig aufrechten Hauptäste und die kurzen, schräg aufwärts strebenden Zweige bilden eine auffallend kompakte, breit eiförmige Krone, die im Alter eine geschlossene, annähernd eiförmige Form annimmt.

**Standort:** siehe A. platanoides; jedoch bei weitem industrie- und stadtklimatafester

**Verwendung/Kultur:** Durch die geschlossene Krone eignet sich die Sorte besonders gut für Alleen und durch die hohe Hitzeverträglichkeit auch für Stadtstraßen.

**Datei:**  
Höhe: 12-15 m  
Wuchs: Krone kompakt eiförmig  
Laub: Herbstfärbung gelborange  
Blüte: April; gelbgrün  
Frucht: noch nicht beobachtet  
Standort: frisch, sandig lehmig, humos; gut hitzeverträglich; sonnig

Acer platanoides 'Columnare'

Bei der Vermehrung dieser Sorte stellten wir fest, dass je nach Herkunft der Reiser unterschiedlichste Wuchsergebnisse hervortraten. Im Jahr 1982 selektierten wir diese Sorte in drei Typen:

Acer platanoides Columnare Typ Ley I

Acer platanoides Columnare Typ Ley II

Acer platanoides Columnare Typ Ley III

Eine ausführliche Beschreibung dieser Sorten finden Sie auf den nächsten beiden Seiten.

## platanoides 'Columnare' - Selektionen

Säulen-Ahorn

**Gestalt/Natur:** Durch ein genetisch bedingtes gestauchtes Wachstum der Seitentriebe bildet sich eine extrem schmale Wuchsform, die allerdings dem Namen 'Columnare' (säulenförmig) nicht voll gerecht wird, da der Breitenwuchs kontinuierlich zunimmt. Die häufig gegabelten Hauptäste gehen spitzwinklig ab und streben schräg bis straff aufrecht nach oben. Die Krone ist anfangs äußerst spitz kegelförmig, später zunehmend eiförmig, aber geschlossen.

Da die 1855 zum ersten Mal gefundene Spontanmutation der Seitentriebe bisweilen zurückschlägt, sind heute viele Wuchsformgemische unter dem Namen 'Columnare' im Handel, so dass man eigentlich nur von einer 'Columnare-Gruppe' sprechen kann.

Ein solches Gemisch eignet sich nicht als Straßenbaum. Darum hat die Baumschule Wilhelm Ley drei unterschiedliche Wuchstypen selektiert, die sie nur durch Reiserentnahme von gekörnten Mutterbäumen vermehrt. Allein das sichert die Einheitlichkeit aller Bäume eines Typs.

Die drei Selektionen werden unter 'Typ Ley I', 'Typ Ley II' und 'Typ Ley III' angeboten, wobei I der schwächste und III der stärkste Typ ist. In jedem Falle ist hier etwas völlig Neues auf dem Markt, was es im gesamten handelsüblichen Sortiment der Bäume bisher nicht gab. Das Laub ist groß, gesund, frischgrün und etwas ledrig, im Austrieb rötlich marmoriert und färbt sich im Herbst leuchtend gelb.

**Standort:** siehe A. platanoides, jedoch wesentlich mehr dem Standort Straße entsprechend

**Verwendung/Kultur:** Durch die extrem schmale Krone ein idealer Baum für enge Straßen. Bei richtiger, d.h. nicht zu weiter Wahl der Pflanzabstände in der Reihe, bildet sich schon in jungen Jahren die Wirkung einer geschlossenen Allee. Die schmale Krone hat außerdem den Vorteil, viel Licht auf den Boden (Unterpflanzung) oder in die angrenzenden Häuser zu lassen.

Es bereitet überhaupt kein Problem, den Stamm später auf Lichttraumprofil aufzubauen, so dies überhaupt notwendig wird.

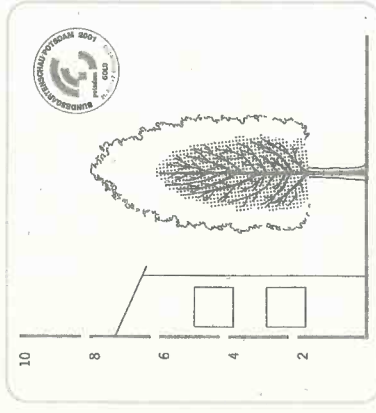
Starker Rückschnitt der Krone sollte unterbleiben, da sich dadurch in die Breite wachsende Seitenäste bilden können.

Alle drei Acer platanoides 'Columnare Typ Ley' sind auf der Bundesgartenschau in Potsdam 2001 mit der Goldmedaille ausgezeichnet worden.

## platanoides

### 'Columnare Typ Ley I'

Säulen-Ahorn 'Typ Ley I'



**Gestalt/Natur:** Säulenförmige Krone, Seitentriebe stark gestauht, häufig nur waagrecht abstehende Kurztriebe. Wachstum des Mitteltriebes wesentlich geringer, jährlicher Zuwachs etwa 50 Prozent von 'Typ Ley III'. 'Typ Ley I' erreicht eine Höhe von bis zu 8 Metern.

**Standort:** siehe A. platanoides, jedoch wesentlich mehr dem Standort Straße entsprechend

**Verwendung/Kultur:** 'Typ Ley I' eignet sich für enge Stadtstraßen, Fußgängerbereiche und kleine Plätze, aber auch für kleinere Gärten und Vorgärten. Er kann in der formalen Gartenkunst ebenso Verwendung finden wie bei der Bepflanzung von Großkübeln.

**Datei:**

Höhe: bis 8 m

Wuchs: schmal säulenförmig

Laub: fünf- bis siebenlappig; groß, gesund, frischgrün und etwas ledrig; Austrieb rötlich marmoriert, Herbstfärbung gelb

Blüte: April; gelbgrün; Dolden

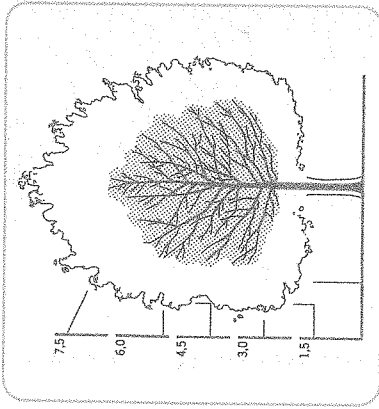
Frucht: noch nicht beobachtet

Standort: trocken bis frisch, sandig bis lehmig, schwach sauer bis stark alkalisch; sonnig bis halbschattig

kegelig  
färbung  
süßlicher  
os, gut  
tig

großer  
tendern,  
benden,  
dichte,

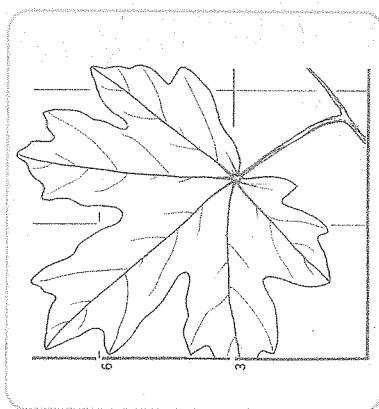
r gesun-  
oraipe-  
: Mutter-  
saft und  
frostge-  
Die ro-  
sich für  
! Alleen,  
in Parks



auf die ge-  
spitz oder  
spitzen hin-  
wachsen.  
wichtigen  
lichen Erd-  
ler in Euro-  
tastien.  
hig ist und  
r Art sind,  
andortam-  
robustes  
andorten.  
rträglichen

**Standort:** Der Feld-Ahorn ist in Mittel-, Süd- und Osteuropa bis in Höhen von 900 Metern verbreitet. Er wächst in Eichen-Hainbuchen-Mischwäldern, an Waldrändern, auf Auen, in Feldhecken (Knicks) und lichten Gebüschchen. Optimal ist ein warmer, mäßig trockener bis frischer Standort mit sandig lehmigen, kalkhaltigen Böden.

Auf schweren, tonigen, schottrigen, anmoorigen, nassen bzw. zeitweise überschwemmten Standorten lässt das Wachstum rapide nach. Der Lichtbedarf reicht von voll- bis absonnig; er gedeiht auch zufrieden stellend in schattigen Lagen.



**Verwendung/Kultur:** Standardgehölz für die freie Landschaft von der Küste bis zu Gebirgslagen (900 m NN), mit Ausnahme vom Waldinneren und als Unterwuchs; zur Rekultivierung und Bodenbefestigung wie überhaupt für gestörte Standorte, daher auch als Stadt- und Straßenbaum sowie Großkübelbaum geeignet; auch für geschnittene Großhecken.

**Ökologie:** Der wenig konkurrenzstarke und nur mittelstark wachsende Feld-Ahorn lässt sich mit Pflanzen gleicher Standortbedürfnisse, solange er nicht überwachsen wird, problemlos mischen.

Die dichte Verzweigung schafft sichere Nestauflagen.

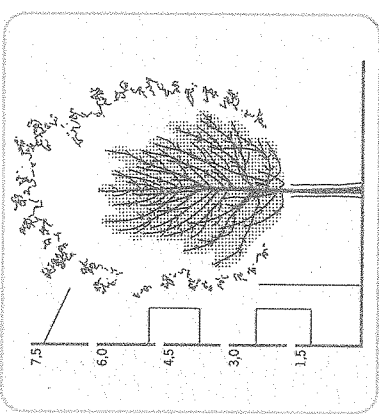
Die oberflächennahe Feindurchwurzelung erschwert jeglichen Unterwuchs, insbesondere wenn das Laub bis zum Boden reicht. Das Falllaub rottet schnell. Der oft reiche Fruchtbehang dient Vögeln und Nagetieren als Nahrung.

Das Laub wird von Rehen gefressen, es wurde früher sogar für wiederkäuende Haustiere geschneitten.

**Dat:**  
Höhe: 10-15 m  
Wuchs: rundlich bis kegelförmig  
Laub: dreilappig; Herbstfärbung gelb  
Blüte: Mai; grüngelb; wenig auffallend  
Frucht: August bis November  
Standort: feucht bis mäßig trocken, sandig bis lehmig, kalkhaltig; sonnig  
Sonstiges: Jungtriebe mit starken Korkleisten

**campestris 'Eisrijk'**

Feld-Ahorn 'Eisrijk'



**Gestalt/Natur:** Der Stamm reicht bei entsprechender Pflege bis weit in die Krone hinein. Das erleichtert ein eventuelles Aufasten des Kronenbeginns auf Lichttraumprofil.

Die schräg aufrecht gerichteten Hauptäste führen zu einer wesentlich schmaleren Krone mit kegelförmigem Habitus. Das junge Laub ist gelblich grün; später wird es dunkelgrün. Der rötlich lila gefärbte Blattstiel gilt als gutes Erkennungsmerkmal. Die derbe Lauboberfläche erschwert den Mehltau Befall.

**Standort:** 'Eisrijk' zeigt - insbesondere auch an gestörten Standorten - eine hohe Robust-

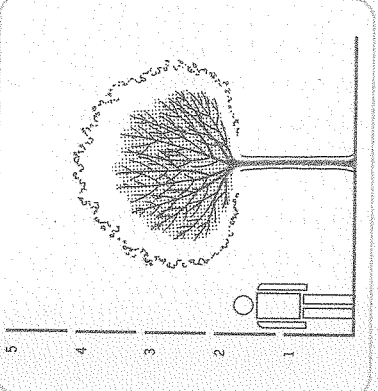
heit. Darum gilt sie für viele innerstädtische Bereiche als geeignet.

**Dat:**  
Höhe: 8-12 m  
Wuchs: eiförmig  
Laub: dreilappig; jung gelblich grün, Herbstfärbung gelb  
Blüte: Mai; gelbgrüne Doldentrauben  
Frucht: August bis November  
Standort: feucht bis frisch, sandig lehmig, kalkhaltig; sonnig  
Sonstiges: schirmkronige Selektion

**campestris 'Nanum'**

Synonym: A. campestris 'Compactum'

Kugel-Feldahorn, Kleiner Feld-Ahorn



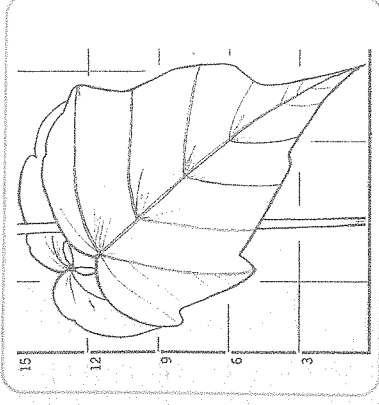
**Gestalt/Natur:** Strauch mit zunächst breit aufrechtem, später rundlichem Wuchs; dicht bezweigt und dadurch von kompakter, geschlossener Wuchsform. Die Wuchsleistung von A. campestris 'Nanum' macht in etwa nur ein Drittel von A. campestris aus.

**Standort:** siehe A. campestris  
**Verwendung/Kultur:** Als Strauch selten in Kultur. Meist verlangt als auf Stamm veredelter kleinkroniger Garten-, Stadt- und Straßenbaum, auch für Großkübel geeignet. Sehr gut schnittverträglich, aus altem Holz willig nachtreibend.

**Dat:**  
Höhe: 3-4m  
Wuchs: breit eiförmig bis rundlich  
Laub: deutlich kleiner als bei A. campestris  
Blüte: Mai; grüngelb; Ripse  
Frucht: nicht beobachtet  
Standort: feucht bis mäßig trocken, sandig lehmig, kalkhaltig; sonnig

**capillipes**

Roter Schlangenhaut-Ahorn



**Gestalt/Natur:** Kleiner Baum oder Großstrauch, häufig vom Boden an mehrstämmig; die straff aufrecht wachsenden Hauptäste und die locker verzweigten, ansteigenden Zweige bilden eine breit trichterförmige Krone.

Das kontrastreiche Rindenbild und die dichte Belaubung verleihen ihm eine elegant exotische Ausstrahlung.

**Standort:** Der Rote Schlangenhaut-Ahorn ist in den Bergwäldern von Mittel- und Süd-Japan zu Hause.

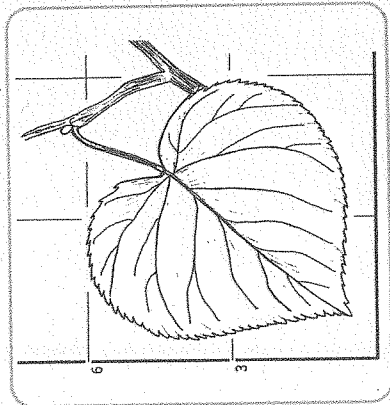
Optimal sind mäßig feuchte, gut durchlässige, humusreiche, neutrale bis leicht saure Böden (Kalk meidend). Lange sommerliche Trockenperioden führen zum vorzeitigen Laubfall.

Der ideale Standort sollte sonnig bis halbschattig sein.

**Verwendung/Kultur:** Dieser Schlangenhaut-Ahorn eignet sich besonders zur Einzelstellung in gepflegten Gärten oder Parks oder innerhalb großer Staudenrabatten. Der Tiefwurzler lässt sich gut mit Blumenzweibeln unterpflanzen.

**Dat:**  
Höhe: 6-10 m  
Wuchs: breit trichterförmig  
Laub: dreilappig, 6-10 cm; rot geädert, rötlicher, dünner Blattstiel; Herbstfärbung karminrot  
Blüte: Mai; gelblich  
Frucht: zierlich, stumpfwinklig  
Standort: frisch, durchlässig; sonnig  
Sonstiges: Rinde olivgrün, weiße Langsstreifen

innerstädtische Bereiche, falls im Grünstreifen wachsend.

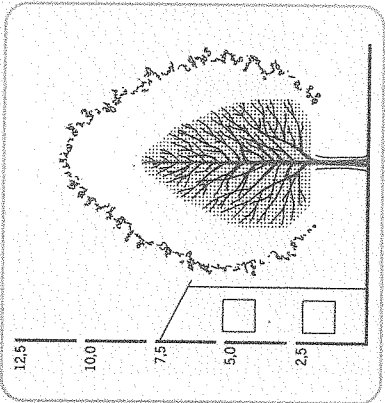


**Datei:**  
 Höhe: 15-20 m  
 Wuchs: regelmäßig, erst schmal, später breit eiförmig  
 Laub: schief herzförmig; gelbe Herbstfärbung  
 Doldentrauben; duftend  
 Blüte: Juli; gelblich weiß; hängende Doldentrauben; Nüsschen  
 Frucht: August bis September; Nüsschen  
 Standort: mäßig trocken bis frisch; tiefgründig, nährstoffreich, Kalk liebend; sonnig bis halbschattig  
 Sonstiges: Rinde an jungen Trieben bräunlich; sehr windfest

**Tilia**  
 Lindenblüten enthalten Schleimstoffe, ätherisches Öl und Flavonglykoside.  
 Als Tee zubereitet gelten sie, besonders gemischt mit Hagebutten, seit jeher als altbewährtes Mittel gegen Erkältungen und zur Aktivierung des Immunsystems.

## cordata 'Greenspire'

Stadt-Linde



**Gestalt/Natur:** Schnellwüchsiger, mittelgroßer Baum mit bis zum Wipfel durchgehendem Stamm; die um den Stamm sehr regelmäßig verteilten, dicht verzweigten, schräg aufrecht strebenden Hauptäste und die bogig anstehenden oder abstehenden Zweige bilden eine regelmäßige, geschlossene, eiförmige Krone, die im Alter deutlich bauchig wird.

**Standort:** siehe T. cordata  
**Verwendung/Kultur:** Bedeutsam durch den gegenüber T. cordata schmaleren Wuchs, der geschlosseneren Krone, der guten Windfestigkeit, der guten Toleranz gegenüber dem etwas trockeneren Stadtklima und zeitweilig trockeneren Böden; das dickere Laub mit einer ledrigen Oberfläche besitzt eine ausreichende Resistenz gegenüber Läuse, dadurch kein Honigtau; in der Jugend sehr frohwüchsig. Insgesamt beachtlich guter Straßen- und Alleebaum für alle Arten von Straße. Außerdem geeignet für Stadt- und Parkplätze, für Innenhöfe, als Parkbaum und Uferpromenade.

**Datei:**  
 Höhe: 15-20 m  
 Wuchs: regelmäßig, geschlossen, eiförmig, später bauchig  
 Laub: rundlich bis schief herzförmig, größer als bei T. cordata; ledrig; gelbe Herbstfärbung  
 Blüte: Juli; gelblich weiß; hängende Doldentrauben  
 Frucht: August bis September; Nüsschen  
 Standort: mäßig trocken bis frisch, tiefgründig, nährstoffreich, Kalk liebend; sonnig bis halbschattig

## cordata 'Lico'

Kugel-Linde 'Lico'

**Gestalt/Natur:** Langsamwüchsiger, hochstämmig veredelter Kleinbaum, der mit seinem Kronenbeginn endenden Stamm und den spitzwinklig aufrecht abgehenden, sehr dicht und fein verzweigten Trieben eine kugelige Gestalt bildet.

**Standort:** siehe T. cordata  
**Verwendung/Kultur:** Die Zweigform mit dem auffallend kleinen Laub und der natürlichen Kugelkrone passt optimal in Vorgärten, in Innenhöfe und als Solitärbaum vor Wände und dekoratives Mauerwerk. Der formale Wuchs betont Toreinfahrten und lässt sich für architektonische Alleen an Promenaden und Boulevards nutzen. Der Kleinbaum gefällt zudem in kleinen Nebenstraßen, Gassen und auf gepflasterten Flächen.

**Datei:**  
 Höhe: 4-5 m  
 Wuchs: Kugelkrone  
 Laub: herzförmig, frischgrün; klein  
 Blüte: noch nicht beobachtet  
 Frucht: noch nicht beobachtet  
 Standort: mäßig trocken bis frisch, tiefgründig, nährstoffreich, Kalk liebend; sonnig bis halbschattig

## cordata 'Monto'

Kugel-Linde 'Monto'

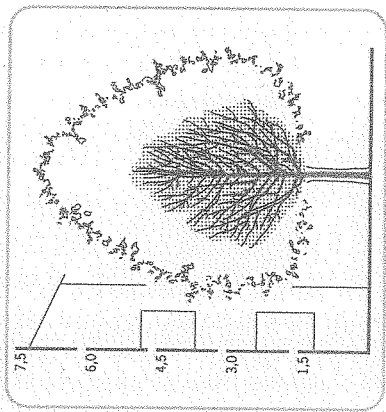
**Gestalt/Natur:** siehe T. cordata 'Lico', jedoch Triebe dunkelbraun und Laub kleiner.

**Standort:** siehe T. cordata  
**Verwendung/Kultur:** siehe T. cordata 'Lico'. Für enge Standorte in Vorgärten, Gassen, Bauerngärten, Formgärten, Innenhöfe, auch im Gebäudeschatten.

**Datei:**  
 Höhe: 4-5 m  
 Wuchs: Kugelkrone  
 Laub: herzförmig, frischgrün; sehr klein  
 Blüte: noch nicht beobachtet  
 Frucht: noch nicht beobachtet  
 Standort: mäßig trocken bis frisch, tiefgründig, nährstoffreich, Kalk liebend; sonnig bis halbschattig

## cordata 'Rancho'

Winter-Linde 'Rancho'



**Gestalt/Natur:** Langsamwüchsiger, kleiner oder mittelgroßer Baum mit bis weit in die Krone fortgesetztem Stamm; die dicht verzweigten, straff aufrecht strebenden Hauptäste und die bogig ansteigenden Zweige bilden eine geschlossene, schmal eiförmige, sehr regelmäßige Krone, die im Alter eine breit rundliche Form annimmt.

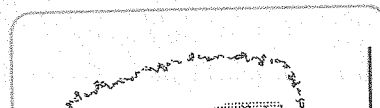
**Standort:** siehe T. cordata  
**Verwendung/Kultur:** Am besten zu vergleichen mit T. cordata 'Erecta', jedoch etwas langsamer wachsend, kleiner bleibend und auch ein wenig schmaler, sonst die gleichen guten Eigenschaften besitzend, vielleicht sogar noch etwas windfester. Sie verträgt Wärmereflexionen etwas besser und kann deshalb auch - falls der Boden feucht genug ist - bis nahe an den Stamm unterpflastert werden. Eine Linde für alle Stadtstraßen, auch für engere Plätze.

**Datei:**  
 Höhe: 10-15 m  
 Wuchs: regelmäßig, schmal eiförmig, später breit rundlich  
 Laub: schief herzförmig, fest; gelbe Herbstfärbung  
 Blüte: Juli; gelblich weiß; hängende Doldentrauben; duftend  
 Frucht: August bis September; Nüsschen  
 Standort: mäßig trocken bis frisch, tiefgründig, nährstoffreich, Kalk liebend; sonnig bis halbschattig

Strassen-  
 Dorf, erst  
 leen und  
 nd Boule-  
 in wie als

och  
 außen  
 eller grün  
 ), liebend;  
 e  
 en Aufbau  
 t zu

ct'



siger, mittel-  
 ne durchge-  
 Wuchs.

n durch den  
 leren, etwas  
 an Toleranz  
 id zeitweise  
 indfest, frei  
 e Tropfenbil-  
 3 'Erecta' ge-  
 rm, auch für